

— Was • Wann • Wo —

Alle Angaben ohne Gewähr!

Ausstellungen / Museen

Galerie Winnenden Fotografie Technik: Eini-ge Exponate sind rund um die Uhr in zwei Schaufenstern zu sehen, Torstraße 10.
Kunstsalon Winnenden: Kunst in der Unterföhrung am Kronenplatz.
Stadtkirche St. Bernhard: Ausstellung „Zwi-schen Asche und Paradies. Was bleibt?“ von Beatriz Schaaf-Giesser, 9.30 bis 13 Uhr, Kirch-str. 1, Winnenden.
Stadtmuseum Winnenden: Virtuelle Ausstel-lung, rund um die Uhr unter www.virtuelles-stadtmuseum-winnenden.de.
VHS Winnenden: Ausstellung „Kunstbegegnun-gen“, 8.30 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Wie-senstr. 10, Winnenden.

Bäder

Bürger Bädle: 13 bis 20 Uhr. (bei Badewetter; Infos unter https://badverein-buerg.jimdosi-te.com)
Freibad Schwaikheim: 10 bis 20 Uhr.
Wunnebad Winnenden: Freibad 7 bis 20 Uhr, Sauna 10 bis 22 Uhr.

Büchereien

Ortsbücherei Leutenbach: 10 bis 13 Uhr.
Ortsbücherei Nellmersbach: 16 bis 19 Uhr.
Ortsbücherei Schwaikheim: geschlossen.
Stadtbücherei Winnenden: 10 bis 18.30 Uhr.

Entsorgungseinrichtungen

Entsorgungszentrum Winnenden: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr.

Vereine / Organisationen

Musikverein Leutenbach: Musikfest, 15 bis 18 Uhr, Spielplatz, Seestraße, Leutenbach.
Seniorenrat Winnenden: Öffentliche Sitzung, 14 Uhr, im großen Sitzungssaal, Rathaus, Torstr. 10, Winnenden.
Wochenmarkt Winnenden: 7 bis 13 Uhr in der Marktstraße.

Vorträge

Heinz Immobilien und Kreissparkasse Waib-lingen: Informationsveranstaltung „Zinsen rauf - Impropreise runter? Was Eigentümer jetzt wis-sen sollten?“, 17 Uhr, Ziegeleistr. 21, Winnenden.

Apotheken-Notdienst

Apotheke Hegnach, Hauptstraße 45, Waiblin-gen-Hegnach, Tel. 07151 / 51363.
Viadukt Apotheke Endersbach, Strümpfelba-cher Str. 6, Weinstadt, Tel. 07151 / 600800.

Notdienste

Bereitschaftspraxis Winnenden im Rems-Murr-Klinikum: Montag, Dienstag und Don-nerstag 18 bis 22 Uhr; Mittwoch und Freitag 14 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 22 Uhr, Am Jakobsweg 1, zentrale Rufnum-mer: Tel. 116117.
Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Winnen-den am Rems-Murr-Klinikum: Montag bis Frei-tag 18 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feier-tag 8 bis 20 Uhr, Am Jakobsweg 1, zentrale Ruf-nummer: Tel. 116117.

Notrufe

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116117
Feuerwehr: Tel. 112
Giftnotruf: Tel. 030 / 19420
Krankentransport: Tel. 19222
Polizei: Tel. 110
Rettungsdienst: Tel. 112

Soziale Dienste

Awo Sozialstation Rems-Murr: Kranken- und Seniorenpflege, Nachbarschaftshilfe, Familien-pflege, Betreuungsgruppen für Demenzkranke, Marktstraße 81, Winnenden, Tel. 07195 / 587263.
Diakoniestation Winnenden: häusliche Kran-ken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung, Demenzbetreu-ung, Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Krankenpflegevereine Winnenden und Oppels-bohm; Schorndorfer Straße 3, Tel. 07195 / 9068120.
Krankenpflegeverein Hößlinswart: Tel. 07181 / 72259.
Mobile Dienste Winnenden: Tel. 07195 / 9773770.
Sozialstation Leutenbach: Tel. 07195 /947394.
Sozialstation Schwaikheim: Tel. 07195 /950899.
Tageseltern Winnenden und Umge-bung:www.tageseltern-winnenden.de, Tel. 07195 / 13469 -75, -76.
Wellcome Winnenden: Unterstützung für Eltern nach der Geburt, Tel. 07181 / 887704.
Winnender Tafel: Tafelladen geöffnet, 10 bis 12 Uhr, Brunnenstraße 19.

— Wir gratulieren —

Winnenden: Walter Krammer zum 95. Ge-burtstag.

Impressum

Winnender Zeitung
Marktstraße 58, 71364 Winnenden, Tel. 07151 566-735, Fax 07151 566-730 (Geschäftsstelle) und Tel. 07151 566-749, Fax 07151 566-740 (Redaktion), www.zvw.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Stimme Druck GmbH & Co. KG, Austr. 50, 74076 Heilbronn
Wir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgartcher Nachrichten, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72050
ZVW-Redaktion / Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stell-

Ein Stück Portugal in Winnenden

Matthias Kästner führt seit zwölf Jahren den Hofladen „Pois“ - über die Jahre hinweg ist die Arbeit schwieriger geworden

VON TOBIAS KLECKER

WINNENDEN. Seit über zehn Jahren verkauft Matthias Kästner nun Obst, Gemüse und an-dere Waren aus Portugal in der Nähe des Winnender Bahnhofs. Seine Arbeit nimmt der 58-Jährige nicht als solche wahr, viel mehr als eine Herzensangelegenheit. Doch für Hofläden wie „Pois“ und deren Betreiber wird es immer schwieriger. Daraus macht der Unternehmer keinen Hehl. Trübsal bläst er dennoch nicht. Im Gegenteil.

„Festa“ hieß es am Wochenende an der Karl-Krämer-Straße 23. Einmal im Jahr lädt das Pois-Team dazu ein. Zu dem „extrem wichtigen Wochenende“ reisten Produzenten aus Portugal an. Kunden oder diejenigen, die es werden wollen, konnten ihnen Fragen stel-len, sich über die Herkunft der Waren und die Bedingungen dort informieren. Für die Portu-giesen wiederum sei es eine Ehre nach Deutschland eingeladen zu werden, weiß Kästner, der im Alter von 18 Jahren sein Herz an das südeuropäische Land auf der Iberi-schen Halbinsel verloren hat. Natürlich feier-te er mit seinen Gästen auch ordentlich. Ein DJ aus Lissabon legte auf, dazu präsentierten portugiesische Gruppen aus der Gegend die Kultur aus ihrer Heimat.

Mit einer Kiste Orangen fängt alles an

Matthias Kästner weiß genau, wie Land und Leute ticken: Zehn bis zwölf Mal pro Jahr reist er inzwischen nach Portugal, erzählt er. Auch wenn diese Reisen meist mit Stress und Arbeit verbunden sind, kommt er dort immer zur Ruhe. Vor Jahren brachte er eine Kiste Orangen von dort mit nach Deutschland. Die Reaktion seiner Freunde und Bekannten? „Jetzt hast du ein Problem. Wir wollen mehr.“ Der in Oberndorf am Neckar geborene Unt-ernehmer besorgte tatsächlich Nachschub, baute Kontakte auf und eröffnete im Jahr 2013 den Hofladen in Winnenden. Dabei sei-en die Strukturen im portugiesischen Ver-trieb sehr schwierig. Dies sei wohl der Grund, weshalb andere nicht im selben Stil agieren, vermutet er. „In diesem Umfang ist das Pro-jekt einzigartig in Deutschland.“

Neben dem Hofladen in Winnenden be-treibt er in Stuttgart-West (Rotebühlstraße 90) einen Pois-Markt, in Bempflingen außer-dem einen Pop-up-Store. Kästner erzählt, dass er mit Welt- und Unverpacktläden ko-operiere. ie Betreiber und deren Kunden wüssten die Ware zu schätzen, so der Pois-Chef. Sein Netzwerk bestehe aus über 200 Er-zeugern.

Von November bis Juli können Interessier-te außerdem online Orangen, Zitronen, To-maten und mehr bestellen. An insgesamt 56



Matthias Kästner in seinem Hofladen.

Foto: Benjamin Beytekin

Abholstellen in Süddeutschland werden die Aufträge schließlich ausgefahren, Kunden können einen Standort in ihrer Nähe wählen. Weil es im Sommer auch in Deutschland aus-reichend heimisches Gemüse und auch Obst gibt, wird in dieser Zeit nicht ausgeliefert. „Wir wollen nachhaltig arbeiten und den deutschen Bauern keine Konkurrenz ma-chen“, erklärt Kästner.

Wer dennoch lieber auf Südfrüchte von Pois setzt, kann in dieser Zeit einen der Hof-läden besuchen. Einmal pro Woche liefert ein Spediteur „fair Gehandeltes, Unbehandeltes, direkt vom Erzeuger“ in einem gekühlten Fahrzeug. Zu kaufen gibt es vor allem Zitrus-früchte, aber auch Weine, Öle, Marmelade und mehr bis hin zum Kunsthandwerk. „Will-kommen in Klein-Portugal“, sagt Kästner oft,

wenn Kunden den Laden betreten. Portugie-sen seien nur ein verschwindend kleiner Teil davon, machen vielleicht ein Prozent aus, schätzt er.

Schwierige Zeiten für die Besitzer von Hofläden

Obwohl Pois „erstklassige Ware“ anbiete, als Beispiel nennt er unter anderem die Azoren-Bananen, sagt der Betreiber: „Es ist schwie-riger geworden.“ Diese Meinung habe er nicht exklusiv, von anderen Hofladen-Betreibern hört er ähnliches - aus Unverpacktläden erst Recht. Woran das liegt? „Die Leute sind be-quemer geworden. In einem Hofladen be-kommen sie nicht alles, in einem Discounter schon“, nennt er einen Grund. Der Mensch geht seinen Gewohnheiten nach, ändert dar-

Defibrillator Nummer 34 aufgehängt

Ein neues Gerät wurde kürzlich an der Waiblinger Straße installiert

VON SEBASTIAN STRIEBICH

WINNENDEN. Das Defi-Netz, wächst weiter! Seit wenigen Tagen hängt ein neuer Defibril-lator an der Waiblinger Straße, gegenüber des Holzmarkts zwischen dem Friseursalon von Jutta Brändle und der Bio-Bäckerei Weber. Im Notfall, zum Beispiel bei Herzkammerflim-mern, kann das Gerät Leben retten. Die Björn-Steiger-Stiftung hat es angebracht, ge-spendet wurde es anonym ...

Wer erinnert sich nicht gerne zurück an das DFB-Pokalfinale Ende Mai? Am Ende hol-te sich der VfB Stuttgart den Titel. Viele Win-nender dürften aber schon vor dem Anpfiff ein Aha-Erlebnis gehabt haben: Beide Teams posierten hinter einem Spruchband mit dem Slogan: „Team #herzsicher“ für ein Foto. Deutlich zu erkennen: das Logo der Björn-Steiger-Stiftung.

„In Deutschland sterben jährlich etwa 65.000 Menschen am plötzlichen Herztod“

Diese nutzte die ganz große Bühne und eine Kooperation mit dem Deutschen Fußball-bund und der Deutschen Herzstiftung, um auf ein großes Problem aufmerksam zu ma-chen. Auf der Homepage der Winnender Stif-tung heißt es: „In Deutschland sterben jäh-rlich etwa 65.000 Menschen am plötzlichen Herztod. Bezogen auf den Alltag bedeutet

das: Alle acht Minuten verliert ein Mensch sein Leben, oft völlig unerwartet und außer-halb eines Krankenhauses. Vor diesem Hin-tergrund verfolgen wir mit Herzsicher eine klare Vision: Mehr Menschen sollen im Ernstfall helfen können – sicher, schnell und ohne Angst.“

Deshalb bietet die Björn-Steiger-Stiftung kostenfreie Schulungen zur Wiederbelebung und zum Einsatz sogenannter AED-Geräte an. AED steht für „Automatisierter externer Defibrillator“. Ein solcher kann auch von Lai-en eingesetzt werden - er gibt, sobald er ein-geschaltet wird, Anweisungen, was zu tun ist. „Wenn die Elektroden aufgeklebt sind, analy-siert das Gerät das EKG des Patienten, also die elektrische Aktivität des Herzens, und gibt Anweisungen, ob eine Schockabgabe notwendig ist oder nicht“, heißt es auf der Homepage der Björn-Steiger-Stiftung. Bei Herzkammerflimmern, Herzkammerflattern und anderen Herzrhythmus-erkrankungen wird ein Schock empfohlen, also ein Strom-stoß über die Elektroden, die zuvor auf der Haut des Patienten angebracht wurden. „Die Steuerung des Reizleitungssystems des Her-zens soll durch den Schock wieder normali-siert bzw. zu einem regelrechten Rhythmus angeregt werden“, schreibt die Björn-Steiger-Stiftung.

Nun trägt wohl niemand einen Defibrilla-tor im Rucksack spazieren - daher ist ein eng-

maschiges Netz von Defibrillatoren wichtig - und diese Maschen werden in Winnenden glücklicherweise immer enger. Wie Nicole Steiger von der Björn-Steiger-Stiftung be-richtet, stellt die Björn-Steiger-Stiftung in-zwischen 34 Defibrillatoren zur Verfügung, zum Beispiel am ZfP-Festsaal, bei Bäcker Maurer in der Linsenhalle, in der Schönen Aussicht in Bürg, am Freibad in Höfen und

und und ... Eine Übersichtskarte findet sich auf der Homepage der Björn-Steiger-Stiftung.

Das neueste Lebensretter-Gerät am Holz-markt hat eine Winnenderin gesponsert. Sie möchte gerne anonym bleiben, hat unserer Redaktion aber trotzdem darauf hingewiesen. Sie schreibt: „Vielleicht wäre das einen Arti-kel wert, in der Hoffnung noch mehr Spender für Defis zu finden ...“



Der neue Defibrillator hängt an der Waiblinger Straße zwischen Friseurin Brändle und Bio-Bäcker Weber, gegenüber vom Holzmarkt.
Foto: Sebastian Striebich

Aboservice
Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de

Anzeigen
Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preislste Nr. 58 vom 1. 1. 2025.
Beilagentexte und PR: Ute Baumann (verantwortlich).
Telefon 07151 566-411, Fax 07151/566-400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen
Beratung und Disposition:
Anja Schwegler, Telefon 07151 566-301

Live-Redaktion: Leitung: Ramona Adolf (rad). Stellv. Leiter: Alexander Roth (alro). Redaktion: Anne-Katrin Walz (akw), Laura Sydlo (lsy), Sofie Smakici (sma), Franziska Göttlicher (gött), Malte Busch (mbu). Volontärinnen: Clara Eisenreich (cle), Karla Reisch (kar).

Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redaktion: Gabri-el Habermann, Alexandra Palmizi, Heiko Potthoff, Volontärin: Sofia Shahaievksa

E-Mail-Adressen der Redaktion:
Lokalredaktion: winnenden@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Fotoredaktion: foto@zvw.de
Live-Redaktion: live@zvw.de

Assistenz der Chefredaktion: service@zvw.de
Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatl. Bezugspreis, inkl. Beilage prisma, beträgt durch Zusteller 63,70 €, Postbezug 74,40 €, inkl. gesetzlicher Mwst. Bei Bezugsunter-brechung wird das Bezugsgeld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Be-triebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubs-nachsendung: Zzgl. Porto im Inland 1,80 € (Ausland 4,20 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.